

Neues in OpenOffice.org 3.0

von eskroni

Die lange erwartete neue Version ist am 13. Oktober erschienen. Aber lohnt es sich, auf die neue Version umzusteigen? Was gibt es denn Neues, das es wert ist, dass ich meine bekannte Version hinter mir lassen soll?

Ein Wort zur Releasepolitik

Momentan ist es so, dass jedes halbe Jahr ein neues Minor-Release (also 3.0, 3.1, 3.2 usw) erscheint. Diese Releases enthalten jeweils neue Funktionen und Verbesserungen zu der Vorgängerversion. Dazwischen gibt es die sogenannten Micro-Releases (z. B. 3.0.1, 3.1.1 usw.), die wichtige Fehlerkorrekturen und Sicherheitspatches enthalten. Mit Hilfe der Funktion "Online-Update" werden Sie darüber informiert, ob ein Update verfügbar ist. Gleichzeitig können Sie aus OpenOffice.org heraus das Update initiieren. Falls Sie die Aktualität Ihres Office-Paketes lieber manuell



gen Updates kann der Eindruck entstehen, dass manche Verbesserungen nur "schleichend" vorgenommen werden. Dies ist tatsächlich so. Ein gutes Beispiel für diese Praxis ist sicherlich der PDF-Export, der bei fast jedem Minor-Release um Funktionen erweitert wird. Es lohnt sich also, dass Sie sich die verschiedenen Funktionen innerhalb von OOo genau ansehen, um herauszufinden, ob es neue Funktionalitäten gibt.

Der Start

Mit der Version 3 von OpenOffice.org wurde auch der Startbildschirm erneuert. Aus einer Reihe von Vorschlägen konnte die Community

überprüfen wollen, so lässt sich dieser Punkt über "Hilfe - Suche nach Updates" ausführen.

Durch die häufigen Updates kann der Eindruck entstehen, dass manche Verbesserungen nur "schleichend" vorgenommen werden. Dies ist tatsächlich so. Ein gutes Beispiel für diese Praxis ist sicherlich der PDF-Export, der bei fast jedem

den Vorschlag auswählen, der ihr am besten gefiel. Alle Vorschläge können Sie sich hier [1] noch einmal anschauen.

Zusätzlich wird mit OpenOffice.org 3 ein Startcenter eingeführt. Von hier aus können Sie sehr leicht ein neues Dokument (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation usw.) beginnen oder ein bestehendes Dokument öffnen. Von hier haben Sie auch Zugriff auf Ihre Vorlagen oder Sie können eine Extension oder auch weitere Vorlagen installieren.



Wie Sie vielleicht wissen, läuft OpenOffice.org auf verschiedenen Betriebssystemen. Mit der neuen Version ist es jetzt erstmals möglich, OOo nativ (also ohne X11) auf einem Mac zu installieren. Es gibt jeweils eine Version für Intel-Macs und PowerPC.

Neue Im- und Exportfilter

OpenOffice.org ist ja dafür bekannt, dass es viele verschiedene Formate unterstützt. Im neuen OpenOffice.org kommt das neue OOXML-Format (MS Office 2007) dazu. Dafür gibt es bisher nur Importfilter, so dass Sie nach dem Einlesen und Ergänzen/Ändern des Dokumentes dann im ODF-Format oder auch im alten MS Office-Format abspeichern können. Der Exportfilter ist noch in der Entwicklung.

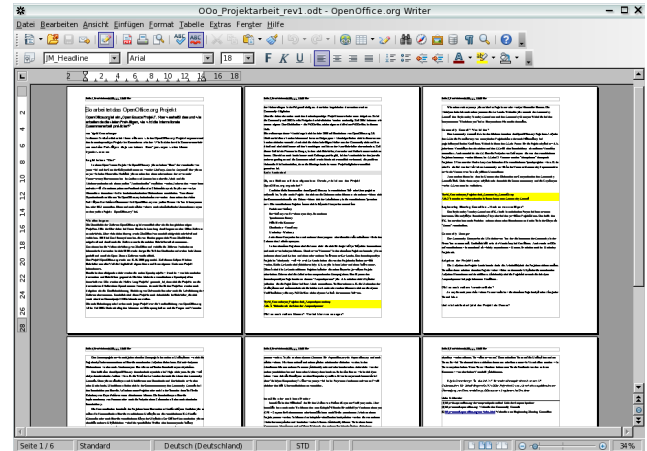
OOo 3 verwendet als natives Dokumentformat jetzt ODF 1.2, während OOo 2 ODF 1.0 bzw. 1.1 benutzt hat. Die Dateiendungen ändern sich nicht - so können Sie auch mit der älteren OOo Version die Dokumente öffnen. Sie sehen allerdings einen Warndialog, der darauf hinweist, dass Formatierungen, die ODF 1.2 benötigen evtl. nicht richtig angezeigt werden.

Auch in Bezug auf PDF gibt es wichtige Neuerungen. So ist es jetzt erstmals mit Version 3 möglich, PDF-Dokumente in das Draw-Modul zu importieren. Zusätzlich wurde die Möglichkeit geschaffen, ein so genanntes Hybrid-PDF zu erstellen. Hybrid-PDFs sind normale PDF-Dateien, in die das originale ODF-Dokument eingebettet ist. Beide Funktionen werden durch eine so genannte Extension [2] (Erweiterung) zur Verfügung gestellt.

Das bringt mich auch gleich noch zu einem weiteren Punkt: Es wird nicht mehr alles in den Code des Office-Paketes gepackt. Viele Dinge sind modularisiert (oder werden es noch) und aus dem Programm-Code entfernt worden. Funktionen, die nicht von allen Anwendern benötigt werden, können dann über Extensions nachgerüstet werden.

Neues im Writer

Auf den ersten Blick fällt eine Neuerung in der Statusleiste auf: Über einen Schieberegler können Sie den Maßstab des sichtbaren Arbeitsblattes regeln. Durch einen Klick auf die zusätzlichen Schaltflächen wählen Sie aus verschiedenen Ansichtslayouts, die die vorhandenen Textseiten jeweils als einzelne Seiten, im Spalten- oder Buchlayout anordnen.



Auch für "Vielschreiber" wurden lang ersehnte Verbesserungen eingeführt. So ist der Umgang mit Querverweisen auf Kapitelüberschriften wesentlich vereinfacht worden. In 3.0 ist es nicht mehr notwendig, manuelle Referenzen für die Überschriften einzufügen. Über die Menüfunktion "Einfügen - Querverweis" können Sie jetzt direkt die gewünschte Überschrift auswählen und mit den verschiedenen Einfüge-Varianten im Dokument verwenden.

Ebenfalls wurden die Gestaltungsmöglichkeiten von Kapitelnummern in Inhaltsverzeichnissen, die Positionierungsoptionen von automatischen Listen und der Kapitelnummerierung verbessert.

Eine weitere, sehr auffällige Veränderung, sind die neuen Notizen, die jetzt gut sichtbar, in einer extra Leiste am Rand des Dokumentes untergebracht sind. Wenn mehrere Personen Notizen in einem Text einfügen, so sind diese durch verschiedene Farben kenntlich gemacht.

Das Layout des Textes ändert sich durch diese Funktion nicht.

Änderungen in Calc

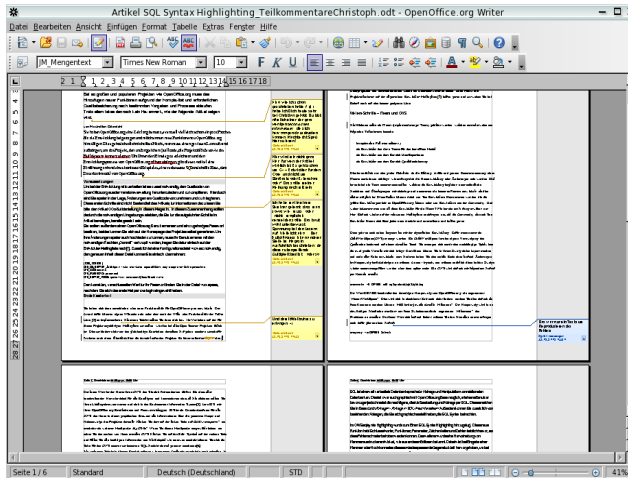
Auch in Calc gibt es einige Änderungen. Zuerst eine "kosmetische" Verbesserung: mehrere markierte Zellen werden nicht mehr schwarz dargestellt sondern mit einem hellen Blau eingefärbt. Weiterhin zeigt ein Blick auf die Spaltenbezeichnungen, dass sich die Anzahl der

nutzbaren Spalten auf 1024 erhöht hat. Die nutzbare Anzahl der Zeilen bleibt unverändert bei 65536.

Wenn Sie die Seitenansicht aufrufen, dann können Sie jetzt über die Schaltfläche "Ränder" auch direkt die Spalten, Seitenränder und Kopf-/Fußzeilenbereiche durch Ziehen auf die gewünschte Größe (Breite/Höhe) anpassen. Wichtig ist aber, dass Sie diese Änderungen nicht über die "Rückgängig"-Funktion zurücknehmen können.

Neu ist auch die Möglichkeit, mit mehreren Benutzern an einem Calc-Dokument gleichzeitig zu arbeiten. Sobald ein Dokument für die gemeinsame Bearbeitung freigegeben ist, können zeitgleich Eingaben vorgenommen werden. Beim Speichern wird dann der aktuelle Bearbeitungsstand verglichen und evtl. Konflikte werden zur Nachbearbeitung angezeigt.

In diesem Zusammenhang wurde auch das sog. "Filelocking" überarbeitet: Wenn Sie ein ODF-Dokument im Netzwerk öffnen, die bereits von einer anderen Person bearbeitet wird, so erscheint ein entsprechender



Hinweis mit dem Namen des Benutzers. Dies ist natürlich nur dann möglich, wenn Sie unter "Extras - Optionen" im Bereich "OpenOffice.org - Benutzerdaten" auch den Vor- und Nachnamen eingetragen haben.

Bereits mit der Version 2.3 wurde das neue Diagramm-Modul in Calc eingeführt, das viele vorher vorhandene Funktionsbeschränkungen beseitigte. Seither gab es kontinuierliche Verbesserungen an diesem Modul. So ist es nun in Version 3 möglich, auch sekundäre X- oder Y-Achsen mit einem Titel zu beschriften. Für die Statistikfunktionen wurde der Menüeintrag "Statistik" im "Einfügen"-Menü durch separate Aufrufe / Dialoge ersetzt, um das Einfügen von Trendlinien (Regressionskurven), Y-Fehlerbalken und Mittelwertlinien zu vereinfachen. Bei der Benutzung von Regressionskurven können Sie neben der Regressionsgleichung auch den Korrelationskoeffizienten im Diagramm anzeigen lassen.

Die Funktion des Solvers wurde in den Programmcode selbst integriert. Mit Hilfe des Solvers können Sie lineare Optimierungsprobleme lösen.

Präsentationen mit Impress

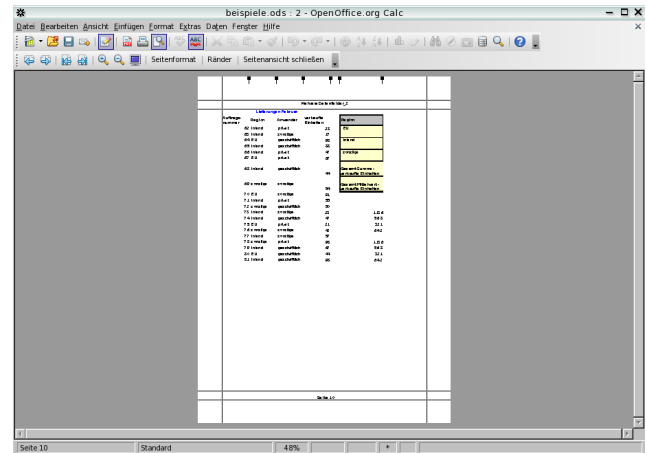
Auch an Impress ging die Entwicklung nicht spurlos vorüber. Die neu gestalteten Seitenlayout-Symbole integrieren sich gut in das frischere Design der Version 3. Sie stoßen an vielen Stellen auf kleine Erweiterungen, die den Umgang mit den Präsentationen noch vereinfachen. Beispielsweise gibt es ein neues Seitenlayout für Handzettel, auf dem 3 Folien untereinander und rechts daneben Linien angeordnet sind. Dies eröffnet Zuhörern der Präsentation eine einfache Möglichkeit, um Notizen anzufertigen. Bei einem Blick in den Drucken-Dialog sehen Sie auch hier weitere Vereinfachungen.

Damit Sie während Ihrer Präsentation den Überblick behalten, gibt es in OOo 3 nun die "Presenter Console". Diese zeigt Ihnen mehr Informationen an - das Publikum sieht nur die eigentliche Präsentation. Mit der Referenten-

ansicht sehen Sie die aktuelle und die nachfolgende Folie.

Zusätzlich sehen Sie die zuvor verfassten Notizen. Die Presenter Console ist - ebenso wie der Presentation Minimizer - als Extension über die Extension-Webseite [2] verfügbar.

Zusätzlich gibt es jetzt in Impress auch Tabellendesigns. Bisher war es nur möglich, Tabellen als eingebettete Calc-Dokumente zu verwenden. Die verschiedenen Designs stehen Ihnen in der Normal-Ansicht im rechten



Aufgabenbereich zur Verfügung. Durch die Wahl weiterer Optionen können Sie beispielsweise die geraden und ungeraden Tabellenzeilen unterschiedlich einfärben.

Zeichnen mit Draw

Die Erstellung von Zeichnungen und hier besonders die Verwendung von Vektorgrafiken sind Aufgaben, die Sie mit dem Zeichnungsmodul Draw erledigen. Hier wurde häufig bemängelt, dass das Zuschneiden nur mühsam und unpräzise möglich ist.

Diese Funktion wurde jetzt in den Modulen Impress und Draw benutzerfreundlicher gestaltet. Aktivieren Sie die Zuschneideoption auf der Symbolleiste "Bild" und verkleinern Sie den sichtbaren Bereich auf die gewünschte Größe. Dazu ziehen Sie einfach an den Umrandungsmarkierungen. Dadurch wird die

Grafik automatisch auf die gewählte Größe zugeschnitten.

Fazit

Große Veränderungen im Vergleich zur Vorgängerversion gibt es nicht - dadurch fühlen Sie sich gleich "wie zuhause" und die Umgewöhnung dürfte nicht allzu schwer fallen. Auch Neu- und Quereinsteiger werden sich schnell in OpenOffice.org 3 zurechtfinden. Die Neuerungen finden sich in vielen kleineren aber auch in großen Optionen. Es lohnt sich also, wenn Sie sich die Version 3 genauer anschauen.

Links:

[1]

<http://marketing.openoffice.org/3.0/splashvote/>

[2] <http://extensions.services.openoffice.org>

